

# 100 Prozent für Rupert Steigenberger

Die Einigkeit Unabhängige Wählergruppe (EUW) möchte Rupert Steigenberger als nächsten Bürgermeister im Berger Rathaus sehen. Sie votierte einstimmig für den BG-Gemeinderat als offiziellen Kandidaten der EUW und verabschiedete die Liste für die Gemeinderatswahl.



Eine neue Generation in der EUW: die Kandidaten für den Gemeinderat mit Bürgermeisterkandidat Rupert Steigenberger (6.v.r.) und Bürgermeister Rupert Monn (re.).

FOTO: EDL

drei Frauen. Darunter eine höchst bekannte: Die ehemalige Bierkönigin Lena Hochstrasser (25) ist auf Platz fünf. Von den vier amtierenden Gemeinderäten, mit Bürgermeister fünf, kandidiert nur mehr Peter Sewald aus Allmannshausen (Platz 1). Auf Platz zwei folgt ein Name, der zieht: Stefan Monn, der Sohn des Bürgermeisters. Auf Platz 3 ist der ehemalige Kämmerer und Geschäftsführer der Gemeinde, Benjamin Bursic (35), auf 9 Ex-Kreisbrandrat Markus Reichart.

Der EUW sei es gelungen, Kandidaten aus allen Ortsteilen zu finden, unterstrich Monn. Alle seien seit vielen Jahren ehrenamtlich engagiert.

VON SANDRA SEDLMAIER

**Höhenrain** – Der Berger Bürgermeisterkandidat Rupert Steigenberger von der Bürgergruppe kann sich nun auch der Unterstützung durch die Einigkeit Unabhängige Wählergruppe (EUW) sicher sein. Die Gruppierung des amtierenden Bürgermeisters Rupert Monn nominierte Steigenberger als ihren Kandidaten fürs Rathaus – einstimmig. Nun muss Steigenberger nur noch von seiner

eigenen Partei offiziell nominiert werden. Die SPD hat ihn bereits im August zu ihrem Kandidaten gekürt. Erstmals haben sich drei Parteien auf einen Kandidaten geeinigt.

Steigenberger bekam am Mittwoch im „Alten Wirt“ i viel Beifall. „Mit Rupert Steigenberger haben wir einen starken Kandidaten“, sagte Monn. „Er kann's.“ Das habe Steigenberger nicht zuletzt

als Dritter Bürgermeister bewiesen, als er selbst einige Zeit ausgefallen sei, erinnerte Monn. EUW-Vorsitzender Gustl Buchberger bestätigte: „Ich bin überzeugt, dass du der Richtige bist.“

Der 52-jährige Steigenberger, in Starnberg geboren und in Berg aufgewachsen, berichtete von seiner langjährigen Erfahrung als Gemeinderat, in Berger Vereinen und Verbänden und von seiner beruflichen Tätigkeit als leitender Bauingenieur, aktuell im Bauamt München I, das unter anderem das neue Finanzamt an der Marsstraße in München gebaut hat. „Ich habe viel Erfahrung gesammelt, was die Führung von Menschen betrifft. Das kommt mir auch als Bürgermeister zugute.“ Natürlich müsse sich ein Bürgermeister um Verwaltung und Infrastruktur kümmern,

doch das Wichtigste sei der Mensch, unterstrich Steigenberger. „Die notwendige Qualifikation habe ich, jetzt geht es darum, dass ich es machen

darf.“ Er bat die EUW, für ihn zu werben. „Es gibt vier Kandidaten, das ist keine gmahte Wiesn“, stellte er fest.

Zuvor hatte die Versamm-

lung die Liste für die Gemeinderatswahl verabschiedet. Die Liste dokumentiert einen Generationswechsel. Es sind viele Junge dabei, aber nur

## Die Kandidaten der EUW

1. Peter Sewald
2. Stefan Monn
3. Benjamin Bursic
4. Florian Breitruck
5. Lena Hochstrasser
6. Markus Doll
7. Richard Fink jun.
8. Marion Diehl
9. Markus Reichart
10. Georg Haslbeck
11. August Buchberger
12. Martin Klostermeier
13. Thomas Wild
14. Elmar Buchner
15. Angelika Schuster
16. Martin Höbart
17. Jakob Abeltshausner
18. Michael Meyr
19. Christoph Friemel
20. Andreas Müller

